

Funktionsdecoder SLX803

Der SLX803 ist ein Funktionsdecoder der nur mit einer SUSI-Schnittstelle ausgestattet ist. Die SUSI-Schnittstelle ist ein kleiner universeller Standardanschluss (Small Universal Standard Interface) an den reine Funktionsmodule zum Schalten von Funktionen ohne integrierten Digitaldecoder angeschlossen werden können. So lassen sich an den SLX803 z.B. die Soundmodule von Dietz bzw. Uhlenbrock anschließen.

Dazu ein Anwendungsbeispiel: Sie möchten ein bereits mit einem Lokdecoder ausgestattetes Triebfahrzeug mit Geräusch ausrüsten. Parallel zum Lokdecoder

Eigenschaften des SLX803

Funktionsdecoder

- mit SUSI-Schnittstelle
Ansteuerung von Funktionen nur über angeschlossene SUSI-Module
- Zwei Adressen
- Lokadresse zum Schalten der fahrtrichtungsabhängigen Beleuchtung (F0) und der sogenannten „Horn“-Funktion (F9)
- Funktionsadresse zum Schalten vielfältiger Lok- und Wagenfunktionen (F1 bis F8), abhängig von den Eigenschaften des angeschlossenen SUSI-Moduls
- Ausgabe der Sollgeschwindigkeit für softwaretechnische Synchronisation von Lokgeräuschen wie z.B. Auspuffschlag

Einsetzbar auf Modellbahnanlagen mit Selectrix- oder kompatibler Steuerung

Technische Daten

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Abmessungen: | 26 x 7,3 x 3,6 mm |
| Gleisanschlüsse: | hochflexible Kabel |
| Gesamtbelastbarkeit: | 1 000 mA |
| Kurzschlussicherung: | keine |
| Vierpolige SUSI-Schnittstelle zur Ausgabe der Funktionen F0 bis F9 und der Fahrstufe | |

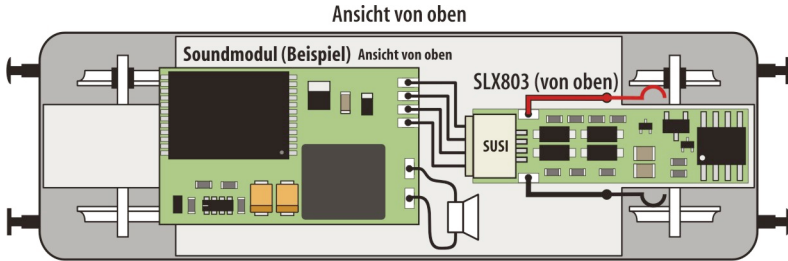
wird der SLX803 installiert, an den über die SUSI-Schnittstelle ein Soundmodul angeschlossen wird. Die Adresse wird auf die des Lokdecoders eingestellt, um das Lokgeräusch mit Licht- und Horn Taste zu schalten. Der SLX803 kann aber auch genutzt werden, um z.B. in Fahrzeugen der Spur N einen Soundbaustein in einem Waggon zu installieren.

Vorbereitungen zum Einbau

Für den Einbau des SLX803 in eine Lokomotive oder einen Waggon sind die allgemeinen Hinweise zu beachten, die im Kapitel 8.6/1 beschrieben sind. Da der SLX803 sowohl einzeln in einen Waggon eingebaut werden kann wie auch als „Zweitdecoder“ in eine Lok, sind nachfolgende Informationen wichtig:

- Als Einzeldecoder in einem Fahrzeug ist dieser jederzeit programmierbar und kann auf die für den Betrieb erforderliche Adresse oder sonstige Parameter eingestellt werden.
- Soll der Decoder SLX803 parallel zu einem Lokdecoder betrieben werden, können die für den Betrieb wichtigen Parameter wie Adresse nur dann programmiert werden, wenn der SLX803 allein mit dem Programmiergleis verbunden ist. Lok- und Funktionsdecoder sind getrennt zu programmieren.

SUSI-Decoder mit Soundmodul



Anschlussbeispiel für den Betrieb im Schlepptender einer H0-Dampflok oder in einem Geisterwagen ab Baugröße N. Für den einwandfreien Betrieb sollten möglichst viele Achsen für die Stromabnahme herangezogen werden. Bei Fahrzeugen mit Drehgestellen sollten nicht nur jeweils zwei Räder pro Drehgestell den Strom abnehmen, sondern alle vier bei zweiachsigen Drehgestellen.

Der SLX803 kann entweder über die bisher übliche Standard- oder über die Parameterprogrammierung eingestellt werden. Mit der SX1-Standardprogrammierung können nur Lok- und Funktionsadresse verändert werden, um das Modul auch mit Steuergeräten bedienen zu können, die nur Licht- und Hornfunktion unterstützen. Mit der Parameterprogrammierung können der SUSI-Decoder SLX803 und jeweils ein angeschlossenes SUSI-Modul programmiert werden.

Programmieren im Standardmodus

Für die Programmierung im Standardmodus sind folgende Punkte zu beachten:

- Es darf kein SUSI-Modul angeschlossen sein
- Einstellungen in SUSI-Funktions- oder Soundmodulen wie. z.B. Funktionszuordnungen oder Lautstärke können nicht verändert werden

Programmieren ...

... mit Multifunktions-Fahrpult SLX844

Standardprogrammierung: Kapitel 8.5/4.4

Parameterprogrammierung: Kapitel 8.5/4.7

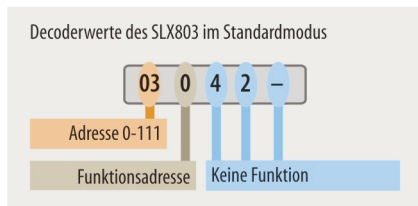
... mit Multifunktions-Fahrpult SLX845

Standardprogrammierung: Kapitel 8.5/5.4

Parameterprogrammierung: Kapitel 8.5/5.7

- Es darf kein weiterer Fahrzeugdecoder, wie z.B. ein parallel betriebener Lokdecoder, Kontakt zum Programmiergleis haben.

Das Einstellen der gewünschten Lok- oder Funktionsadresse beginnt mit dem Einlesen der Decoderwerte wie bei einem Lokdecoder. Im Display sollten nach den Einlesen folgende Werte der Grundeinstellung zu lesen sein:



In der Grundeinstellung ist die Lokfunktion aktiv (Funktionsadresse ist abgeschaltet), sodass über die „Licht-Taste“ z.B. der Loksound eine angeschlossenen Soundmoduls mitgeschaltet wird. Über die „Horn-Taste“ wird dann Lokpeife oder -glocke aktiviert.

Um die Funktionen F1-F8 nutzen zu können, muss die Funktionsadresse aktiviert werden. Dazu wird der Wert der Funktionsadresse auf 1 gesetzt, während die Adresse auf die der zugehörigen Lokomotive gesetzt wird. Wird als Lokadresse z.B. der Wert 24 eingesetzt, so reagiert der SLX803 nun auf die Adresse 25 (24 + 1).

Die Funktionsadresse als „Lokadresse + 1“ ist für den Modellbahnbetrieb recht praktisch, da z.B. der Multifunktions-Handregler SLX845 mit der SUSI-Funktion automatisch die Funktionsadresse um den Wert 1 höher wählt als die gewählte Lokadresse. Wird die Lok über die Adresse 24 gesteuert, so werden die Funktionen F1-F8 über die SUSI-Schnittstelle mit der Adresse 25 angesprochen.

Die Vorgehensweise zum Programmieren von Fahrzeugdecodern lesen Sie bitte in den Kapiteln 8.5/4 bzw. 8.5/5 nach oder entnehmen Sie den Beschreibungen der von Ihnen verwendeten Geräte.

Parameterprogrammierung

Im Gegensatz zum Standardmodus bietet die Parameterprogrammierung direkten Zugriff auf Lok- und Funktionsadresse des SLX803 sowie auf die Einstellmöglichkeiten angeschlossener SUSI-Module, egal ob Funktions- oder Soundmodul. Die Funktionsadresse lässt sich unabhängig von der Lokadresse einstellen und die Funktionsausgänge können nach eigenen Bedürfnissen jeder Funktionstaste zugeordnet werden.

Die Eigenschaften angeschlossener SUSI-Module können nur dann eingestellt sprich programmiert werden, wenn diese einzeln an den SLX803 angeschlossen sind. Es darf also nur das zu programmierende Modul angeschlossen sein.

Die Funktion „Horn“, als Zusatzfunktion der Lokadresse und als entsprechende Funktionstaste auf den Steuergeräten gekennzeichnet, wird als Funktion F9 über die SUSI-Schnittstelle ausgegeben. Dadurch kann z.B. während des Betriebs bei entsprechender Programmierung eines Soundmoduls das „Horn“ ohne Wechsel auf die Funktionsadresse bedient werden. Diese Option ist dann sehr praktisch, wenn das Steuergerät keine SUSI-Funktionalität wie der Multifunktions-Handregler SLX845 besitzt.

Einstellmöglichkeiten (SX-Standard)

Standardeinstellungen:

| | | |
|--------------------------------|-------|------|
| Fahrzeuggadressen | 1-111 | (01) |
| Höchstgeschwindigkeit | 1-7 | (0) |
| Funktionsadresse abgeschaltet: | 0 | |
| Anfahr-/Bremsverzögerung | 1-7 | (4)* |
| Impulsbreite | 1-4 | (2)* |
| Signalhalteabschnitte | 1-2 | (1)* |

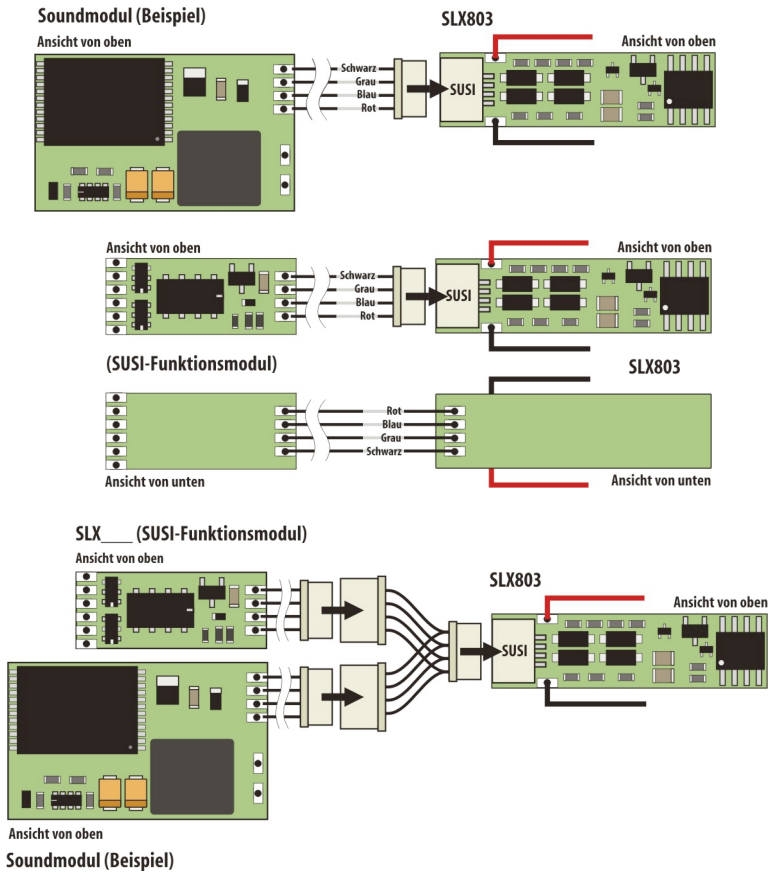
* = Einstellungen bitte nicht ändern

Ausführliche Beschreibung der verschiedenen Einstellungen im Kapitel 8.5/11 bzw. in der Betriebsanleitung des angeschlossenen SUSI-Moduls.

Einstellmöglichkeiten der Parameter

| Parameter | Wert | Funktion |
|-------------------------------|-------------|------------------------------------------|
| 003 | 1-111 (001) | Lokadresse |
| 004 | 1-111 (002) | Funktionsadresse |
| 007 | 0-1 (0) | Zuordnung der Funktionsadresse |
| ab 897 | | Parameter für Sound- und Funktionsmodule |
| <u>Soundmodul (Fa. Dietz)</u> | | |
| 902 | 0-255 | Lautstärke |
| 903 | 0-8 | F0 aktiviert Sound X |
| 904 | 0-8 | F0 aktiviert Sound X |
| 905 | 0-8 | F0 aktiviert Sound X |
| ... | | |
| 912 | 0-8 | F0 aktiviert Sound X |
| <u>Funktionsmodul</u> | | |
| 942 | 0-9 | Fx aktiviert Ausgang 1 |
| 943 | 0-9 | Fx aktiviert Ausgang 2 |
| ... | | |
| 945 | 0-9 | Fx aktiviert Ausgang 4 |

Ausführliche Beschreibung der verschiedenen Einstellungen im Kapitel 8.5/11 bzw. in der Betriebsanleitung des angeschlossenen SUSI-Moduls.



Einstellung der Parameter

Mit dem Parameter „Wirkungsweise Funktionsadresse“ wird festgelegt, wie die für die Zusatzfunktionen zu benutzende Adresse gebildet wird.

Anschluss von SUSI-Modulen

An die SUSI-Schnittstelle können maximal drei SUSI-Module angeschlossen werden. Eine mögliche Konfiguration wäre ein Sound- und zwei Funktionsmodule.

Der Anschluss erfolgt mit Hilfe des verdrehsicheren Steckers des Zusatzmoduls, der in die gekennzeichnete Buchse eingeschoben wird. Danach ist das Zusatzmodul einsatzbereit, sofern nicht spezielle Einstellungen programmiert werden müssen.

Auf der Unterseite des SUSI-Decoders SLX803 befinden sich vier Löt pads, über die ebenfalls SUSI-Module angeschlossen werden können. SUSI-Module können die normale Selectrix-Programmierung stören. Daher sollte die Verbindung über einen mehrpoligen Stecker trennbar ausgeführt werden. Gleiches gilt beim Anschluss mehrerer Module, wenn die Parameter nur eines Moduls geändert werden sollen.

Anschluss mehrerer SUSI-Module

Zum Anschluss mehrerer Module sind ein oder zwei Y-Kabel (Abzweigkabel) zu verwenden. Der Anschluss kann aber auch über die auf der Unterseite befindlichen Löt pads erfolgen. Zum Einstellen der SUSI-Module darf nur ein Modul am SLX803 angeschlossen sein.